

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

188 (14.8.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1067816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1067816)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspalt oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Kleinanzeigen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Haut u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N^o 188.

Sonnabend, den 14. August 1897.

23. Jahrgang.

Zum Marinetag.



Was giebt es bessres wohl auf Erden
Als Treue, Pflicht und Einigkeit!
Nur solch ein Bund kann dauernd werden,
Der diese übt zu jeder Zeit!
D'rum waren stets, wo wir uns trafen,
Ob an der Ostsee, ob am Rhein,
Ob auch, wie heut, in Wilhelmshaven,
Die Pflicht und Treue im Verein!

Dies sei mein Gruß, Ihr trauten Gäste,
Ich bring' ihn Euch mit Herz und Mund!
Nun laßt beim schönen Doppelfeste
Erneuern uns den Freundschaftsbund,
Weil heute auch Geburtstagsfeier,
Wie, Kameraden, Ihr ja wißt,
Von Einem, der uns lieb und theuer,
Von unserm Prinzen Heinrich ist!

Wie dieser Tag zu allen Zeiten
Dem Seemann im Gedächtniß steht,
An Land und in den Meeresweiten,
Wo nur die Deutsche Flagge weht,
So soll für Das, was wir vollbringen,
Er eine Vorbedeutung sein,
Daß unser Werk uns mög' gelingen,
Zum Wohl des Ganzen mög' gedeih'n!

Es mög' gedeih'n wie die Marine,
Wie diese Stadt am Nordseestrand,
Die Preußen einst mit stolzer Miene
Ja „Wilhelmshaven“ hat benannt.
Des sieggekronten Kaisers Segen,
Er ruhte stets auf diesem Ort,
Er wird ihm bleiben allerwegen
Und alle Zeiten fort und fort!

Und schmückt den Enkel, unsern Kaiser,
Der Lorbeerkranz des Siegers nicht,
Weil Palmen nur und grüne Reiser
Er friedlich in die Krone schiebt,
Sind doch die höchsten aller Güter
Ihm die Marine und das Heer,
Weil sie des Friedens starke Hüter,
Des Deutschen Reiches Schutz und Wehr.

Zu dienen stets in alter Treue
Dem Kaiser und dem Vaterland,
Das schwören heute hier aufs Neue
Wir feierlich mit Herz und Hand.
Und weil wir Seemannstreue halten
Als echte Deutsche bis zum Tod,
Glüh'n aus des neuen Banners Falten
Die deutschen Farben schwarz-weiß-rot.

So laßt uns stets zusammen halten
In Treue, Pflicht und Einigkeit,
Denn solch ein Bund kann nie erkalten,
Nie untergeh'n im Meer der Zeit!
Und ob auch Wogen uns umthürmen,
Ob rings uns drohen Klipp' und Riff,
Wir harren aus in allen Stürmen
Wie einst zur See auf unserm Schiff!

Zum 25jährigen Dienstjubiläum des Prinzen Heinrich.

Ein Viertelhundert Jahre werden am 14. August verfloßen sein, seit dem Eintritt des Prinzen Heinrich in die kaiserlichen Marine. Einer altpreussischen Tradition gemäß hatte der am 14. August 1862 geborene Prinz 10 Jahre nach seiner Geburt Offiziersrang erhalten und wurde gleich allen preussischen Prinzen als Sekondeleutnant in das erste Garderegiment zu Fuß eingereiht, gleichzeitig aber auch, da er dereinst für den Dienst in der Marine bestimmt war, als Unterleutnant z. S. in die Ranglisten des Marine geführt.

Praktischen Dienst that er jedoch erst einige Jahre später, nachdem er zuvor in Gemeinschaft mit seinem älteren Bruder, unserem jetzigen Kaiser, auf dem Gymnasium zu Kassel seine wissenschaftliche Vorbildung erhalten hatte.

Am 22. April 1877 wurde der jugendliche Prinz, dem der damalige Kapitänleutnant Freiherr von Seckendorff als militärischer Begleiter beigegeben war, in Kiel im Beisein seiner Eltern zur ersten praktischen Dienstleistung auf das Seefahrschiff „Niobe“ auf welchem die bei Weitem größte Mehrzahl unserer Seefahrer ihre erste Ausbildung erhalten haben, eingeschifft und durch den damaligen Chef der Admiralität von Stowich in die Marine eingeführt. Bei der hierbei gehaltenen Ansprache betonte Stowich, daß Prinz Heinrich der erste hohenzollerische Prinz sei, welcher seine militärische Laufbahn in der Marine beginne. Hierauf übergab der Kronprinz nachmalige Kaiser Friedrich seinen Sohn der Marine in dem Vertrauen, daß derselbe zu ihrer Förderung beitragen und den Ruhm, den die Armee erworben, auch auf sie übertragen möge. Der Dienst, welchen der junge Prinz zuerst that, erstreckte sich auf die allgemeine militärische Ausbildung. Die erste Seereise des Prinzen ging mit der dem Kapitän z. S. Uffers unterstellten Segelregatte „Niobe“ nach Norwegen, Schottland und England. Im September kehrte Prinz Heinrich nach Kiel zurück und besuchte im Winter die Marineschule in Kiel, die er nach Ablegung der Seefahrschiff-Prüfung im Frühjahr 1878 wieder verließ. Den Sommer verbrachte der Prinz zur weiteren praktischen Thätigkeit und rüstete sich dann zum Antritt seiner ersten großen überseeischen Reise, welche im Oktober 1878 auf der den Namen seines Heims tragenden Korvette „Prinz Adalbert“ Kommandant Kapitän z. S. Mac Lean von Kiel aus nach herzlichem Verabschiedung von den Eltern angetreten wurde. Man kann

wohl ohne Uebertreibung behaupten, daß diese Reise, welche die Unterweisung des Prinzen zugleich mit der an Bord befindlichen Seefahrschiff-Abtheilung bezweckte, grundlegend geworden ist für seine fernere Laufbahn. Das Ziel der auf 2 Jahre bemessenen Reise war Südamerika. Man nahm den Weg dorthin über England an der Küste Frankreichs und Spaniens vorbei nach Madeira und Teneriffa. Als die Korvette die Linie des Äquators passirte, wurde nach altem Seemannsbrauch an allen denjenigen welche zuvor noch nicht in den Tropen gewesen waren, die höchst originelle „Einientaufe“ vorgenommen, dann wurde die Reise nach dem Osten Südamerikas fortgesetzt.

Nach fast dreimonatlicher Reise warf die Korvette 2 Tage vor dem Weihnachts-Heiligabend in Montevideo Anker. Nach guter deutscher Sitte war zum Feste auch für den Prinzen ein Christbaum aufgebaut, wie denn überhaupt das Weihnachtsfest von allen unseren im Auslande befindlichen Schiffen ganz wie in der Heimath begangen wird. Noch im alten Jahre lichtete die Korvette die Anker und passirte bei heftigem Sturme Cap Virgins, um dann im neuen Jahr in die zwar schöne, aber gefährliche Magelstraße einzubiegen. Am Krönungstage der preussischen Könige der später der Geburtstag der Deutschen Reiches wurde, erreichte man Punta Arenas und dann ging es unter Rebel und Boen weiter an den Schneehauptern der Anden vorüber nach dem paradiesischen Thal, Valparaiso. Kreuzend lief von hier die Korvette an der herrlichen Küste Chiles entlang, wendete dann aber im Frühjahr nach den Sandwichs-Inseln und nahm von dort Kurs nach Japan. Hier besuchte der Prinz die Häfen von Hakodadi, Yokohama, Niogo und Nagasaki, um dann die Reise über Shanghai, Hongkong, Singapur nach der Ostküste Afrikas fortzusetzen. Im Sommer 1880 wurde Capstadt erreicht. Von da nahm man an St. Helena vorbei Kurs nach der Heimath. Im Oktober traf der Prinz wieder in der Heimath ein. Seine durch den Tod des Prinzen Waldemar tiefbetrübt Eltern waren ihm an Bord der Yacht „Hohenzollern“ bis Vaaland entgegengefahren.

Nach kurzer Erholung benutzte der Prinz den Winter 1880/81 und den darauf folgenden Sommer zum Besuch der Marineschule. Der folgende Winter wurde zu einer längeren Erholungsreise nach Südeuropa und Aegypten verwendet.

Nachdem der Prinz später zu seiner weiteren Ausbildung bei der I. Matrosen-Artillerie-Abtheilung Dienste gethan hatte, trat er im Oktober 1882 auf der vom Lehrl. von Seckendorff geführten Korvette „Olga“ die bekannte Reise um die Welt an.

Hier galt es, die Kenntnisse, welche er auf der ersten Seereise gesammelt, nunmehr zu verwerthen. Die Reise ging von Kiel aus zunächst nach Plymouth, wo man sehr schlechtes Wetter antraf. Trotzdem ging das Schiff mit dem Prinzen in See und mußte sich bei sehr schwerem Wetter durch die Atlantic und die gefährliche Bucht von Biskaya hindurch arbeiten. Hier war es auch, wo der Prinz in einem äußerst kritischen Moment, als die Matrosen infolge einer über das Deck gehenden See das Ruder losgelassen hatten, herzusprang und selbst das Ruder in die Hand nahm, bis die Bedienungsmannschaft wieder zur Stelle war. Dann ging es an Madeira vorüber nach Westindien, das Anfang Dezember gesichtet wurde. Auch diesmal verlebte der Prinz das Weihnachtsfest in den Tropen, besuchte den Orinoco, Magdalenenstrom, Pernambuco und Santos. Endlich kam Rio de Janeiro in Sicht. Sobald die Korvette in den einzig schönen Hafen einlief, begrüßte der Kaiser von Brasilien den Prinzen aufs herzlichste. Wie in der Hauptstadt, so wurde dem jungen Prinzen in ganz Brasilien ein außerordentlich sympathischer Empfang zu Theil. Von Brasilien aus wurde die Reise fortgesetzt nach den Antillen. Kaum hatte man diese verlassen, als bei Florida Anfang 1884 ein heftiger Sturm die „Olga“ hin und her warf. Auch auf der weiteren Reise nach den Azoren begleitete den Prinzen sehr stürmisches Wetter.

Ende Februar traf die Korvette wieder in Plymouth ein und dampfte dann nach kurzem Aufenthalt weiter nach Kiel, wo der Prinz unter dem hellen Jubel der Bevölkerung seinen Einzug in die Stadt hielt.

Später besuchte der Prinz die Marine-Akademie und die Universtität zu Kiel.

Im Sommer 1895 that Prinz Heinrich Dienst als 1. Offizier der Fregatte „Stein“ und im nächsten Jahr an Bord des Panzerschiffes „Oldenburg“. Hier hatte er in dem leider zu früh verstorbenen Kpt.z. S. Geusner einen vortrefflichen Kommandanten, der es mit der praktischen Unterweisung des Prinzen sehr genau nahm.

Nachdem er im Winter 1886/87 wiederum in der Marine-Akademie Vorlesungen gehört, befehligte der Prinz die 2. Komp. der I. Matrosen-Division und im Sommer 1887 von „D 2“ aus die 1. Torpedoboots-Abtheilung. Während dieser Zeit zeichnete er sich durch ebensoviele Eifer als Wahrheit in der Führung der Boote aus. Die schnelle Fahrt des Bootes nach England rief damals bei den Engländern helle Bewunderung hervor. Bald darauf wurde der Prinz als Abtheilungsführer bei der

Circa
2000
Reste

Am neuen Markt. **Gosch & Volcksdorff.** Am neuen Markt.

in Cattun, Kleiderstoffen, Hemdentuchen, Pique, Handtuchdrellen, Schürzenzeugen, Gardinen, carrirten Bettzeugen, Bettendamast, Leinen, Halbleinen, Nessel, Parchend, Flanell etc. etc. kommen am

Sonnabend, den 14. August, letzter Ausverkaufstag

das Stück von 10 Pf. an zum Ausverkauf. Cattun-Kleider 50 Pf., Blandruck-Kleider 1,00, Hemdentuch per Meter von 10 Pf. an, Herren-Anzüge 5,00, Sommer-Paletots 6,00, abgepaßte Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe, Leinen, Bettinletts, Tischzeuge, Damen- und Kinderwäsche zu fabelhaft billigen Preisen.

Am letzten Ausverkaufstag **Sonnabend, den 14. August,** sind unsere Geschäftsräume von Morgens 6 Uhr an geöffnet.

In meinem
Lesezirkel

sind gute Plätze frei und offerire ich 10 Zeitschriften für 80 Pf. und 1 Mark monatlich.

Heinr. Flitz, Bismarckstraße.

Reichshalle.

Halte meine

Lokalitäten

anlässlich der Marine-Vereins-Festlichkeiten bestens empfohlen. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll

R. Engelhardt,

Mitglied des Marine-Vereins.



Für den Empfang der Abgeordneten Versammlung am **Sonnabend, den 14. d. Mts.,** Morgens 7³/₄ Uhr, auf dem Bahnhof, demnach Labstauschessen. Die pflichtigen Kameraden und Herren haben die Pfeifen mitzubringen. Hierauf Abgeordnetentag.

Abends pünktlich 8 Uhr Feier des Stiftungsfestes. Bes. Programm.

Sonntag, den 15., Vorm. 10 Uhr, Antreten im Vereinslokal zum Kirchgange.

Nachmittags 2 Uhr Antreten daselbst für die Fahnenweihe und Umzug durch die Stadt bis zum Park, daselbst Concert etc.

Familien- und Einzelkarten für 0 50 Mk. sind auch an den vier Park-eingängen zu haben.

Montag, den 16., Morgens 5 Uhr, Versammlung an der neuen Hafen-einfahrt zur Fahrt nach Helgoland. Antreten bei den resp. Dampfern. Rückkehr von Helgoland circa 10 Uhr Abends.

Orden und Ehrenzeichen, sowie Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Das Ausschmücken und Fliegen der Häuser ist nicht zu vergessen.

Der Vorstand.



Wilhelmshav. Schützenverein.

Zur Teilnahme an der am **Sonntag, den 15. August,** stattfindenden Fahnenweihe des Marinevereins versammeln sich die Mitglieder präc. 2¹/₂ Uhr im Vereinslokal (Parkhaus). Abmarsch Punkt 2³/₄ Uhr, Uniform ohne Gewehr und Tasche.

Der Vorstand.



**Freiwillige
Feuerwehr.**

Zur Teilnahme an der am **Sonntag, den 15. August d. J.,** stattfindenden Fahnenweihe des Marine-Vereins versammeln sich die Mitglieder um 2¹/₂ Uhr im Vereinslokal i. v. U.

Das Kommando.

Bismarck-Pfeifen-Club.

Heute Sonnabend:

Gesellschafts-Abend

im „Aegir“.

Der Altschmöker.

Kavalleristen-Verein.

Zur **Fahnenweihe des Marine-Vereins** versammeln sich die Kameraden Nachmittags 2¹/₂ Uhr im Vereinslokal.

Pünktliches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.



**Veteranen-Verein
Wilhelmshaven.**

Sonntag, den 15. ds. Mts., versammeln sich im Vereinslokal, zur Beteiligung an dem **Feste des Marine-Vereins:**

- 1) um 10 Uhr die Deputation zum gemeinsamen Kirchgange;
- 2) um 2¹/₂ Uhr der ganze Verein zur Fahnenweihe und zum Festzuge.

Der Vorstand.



Zur Teilnahme an der **Fahnenweihe des Marinevereins** am **Sonntag, den 15. d. Mts.,** versammeln sich die Kameraden im Vereinslokal wie folgt:

- 1) 10 Uhr: Antreten der Deputation zum gemeinsamen Kirchgange.
- 2) 2¹/₂ Uhr: Antreten sämtlicher Kameraden zum Festzuge.

Der Vorstand.



**Wilhelmshavener
Schiessverein.**

Zur **Fahnenweihe des Marine-Vereins** versammeln sich die Mitglieder am **Sonntag, den 5. Aug.,** Nachmittags 2 Uhr, bei Restaurateur Böke. Vereins- und Ehrenabzeichen sind anzulegen.

Pünktliches Erscheinen dringend erwünscht.

Schießen fällt aus.

Der Vorstand.



Zur Teilnahme an der **Fahnenweihe des Marine-Vereins** versammeln sich die Kameraden am **Sonntag, den 15. August,** um 2¹/₂ Uhr, im Vereinslokal.

Zu dem am 15. August im Park stattfindenden Konzert können unsere Mitglieder Familienkarten zum Preise von 30 Pf. bei den Herren Nahneberg, Bräsenstraße 21, und Holbe, Marienstr. 56, empfangen.

Der Zutritt zu der Festvorstellung mit Ball am 14. August, 8 Uhr, steht den Mitgliedern, wenn sie in Uniform erscheinen, frei.

Kranken- u. Begräbniskasse

der Maurer u. Steinhauer
Wilhelmshaven.

Generalversammlung

Sonntag, den 14. d. Mts.,
Abends 8 Uhr,
in Wagner's Lokal („Riffhäuser“).

Tagesordnung:

- 1) Wahl der Krankenbesucher und Kontrolleure.
- 2) Verschiedenes.

Um vollzähliges Erscheinen der Vertreter ersucht

der Vorstand.

Offiziere des Heerleibnantsstandes

Versammlung morgen Sonnabend, den 14. d. fällt aus.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden und munteren **Jungen** zeigen hochehrent an

Wilhelmshaven, 12. August 1897.

Königl. Reg.-Baumeister **Rohne** und Frau Margareta, geb. Noack.

Geburts - Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)

Die glückliche Geburt eines gesunden **Töchterchens** zeigen hochehrent an

A. Kramer und Frau, geb. Springel.

Geburts - Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Mädchen** zeigen ergebenst an

Albert Siebert und Frau.

Verlobungs-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit dem Landwirt Herrn Hermann Dienken in Nechtenstich a. d. Wejer beehren sich hierdurch anzukündigen

G. P. Taddiken u. Frau, geb. Scheer.

Sande, im August 1897.

Todes-Anzeige.

Am 12. ds. Mts., Morgens 8 Uhr, entfiel nach kurzer, heftiger Krankheit unser kleiner **Paul**

im zarten Alter von 10 Monaten, welches wir tiefbetriibt zur Anzeige bringen.

F. Führer und Frau nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am **Sonnabend, den 14. ds. Mts.,** 4 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Altemarktstr. 56, aus statt.

Der Vorstand.

G. Schenk's Fettlaugenmehl

1896 prämiert:
Brüssel: Goldene Medaille. ein vorzügliches Waschmittel!
Berlin: Silberne Medaille.

Neu! Radfahrer-Hosenschützer Neu!

empfehlen als besonders praktisch und solid, Ausführung in braun und schwarzem feinen Leder,

Emil Burgwitz,

Bismarckstr. 15 am Markt. Roonstr. 75a.

Burg Knypphausen Dr. Oetkers Salicyl,

Am Sonntag, den 15. August:
Großer Ball.
Anfang 4 Uhr.
Es ladet ergebenst ein
R. Willms.

Junge Legehühner,

italienische, in allen Farben, beste Eierleger, 6 Stück speisenfrei 6,50 Mk. **Sonig**, garantiert kristallrein, 10 Pfd. franco 5,20 Mk.
Andor Schöller,
Vogelhof in Uj Szt. Anna (Ung.)

Kaufe Bierflaschen.

H. Sosath.

Empfehle Goldfische

nebst Goldfischhänder, Gläser, Netze und Futter in großer Auswahl.

H. Sosath.

Leerstehende Wohnungen

und möblierte Zimmer werden sehr schnell vermietet durch das **Wohnungsbureau** des Hausbesitzervereins, (Roonstr. 92). Dasselbe nimmt jeder Zeit Anmeldungen leerer Wohnungen etc. gegen Hinterlegung von 50 Pfg. entgegen. Der Nachweis an Miether erfolgt kostenfrei.
Der Hausbesitzer-Verein.

Gesucht

zum 1. September ein tüchtiges **Dienstmädchen** zur Aushilfe auf 4 Wochen.
Frau Süß.

Gesucht

per sofort ein tücht. **Dienstmädchen**, welches auch mit der Wäsche Bescheid weiß, sowie ein **Kindermädchen**.
Wilken, verl. Roonstr. 3.

Meine Drechselmeister nehmen für die demnächst beginnenden Arbeiten mit den Dampfdruckmaschinen

Arbeiter

an.
H. J. Aufmann,
Barel.

Gesucht

zum 1. September ein ordentliches **Mädchen**.
Joh. Harms, Marktstr. 16.

Suche

auf sofort oder 1. Oktober einen **Lehrling**.
H. Janssen, Schmiedestr., Westrum (Severland.)

Ein gut erhaltenes franz. Billard

wegen Mangel an Raum **billig zu verkaufen**.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gutes Logis

für zwei anständige Leute.
Grenzstraße 48, unten.

à 10 Pfg., schließt 10 Pfd. eingemachte Früchte gegen Schimmel. Sehr einfache Anwendung. Millionenfach bewährte Recepte gratis bei
G. Lotter, Bismarckstr. 55.



Originalflacons zu 10 Literl. Tafel-essig in den Sorten naturel und weinfarbig 1 Mark, à l'estragon 1 M. 25 Pf., aux fines herbes 1 M. 50 Pf.
In Wilhelmshaven echt zu haben bei

- L. Janssen**
- Wilh. Ottmanns**
- H. Begemann**
- G. Lotter**
- Ernst Lammers**
- P. F. A. Schumacher**
- Heinr. Gade**
- Wilh. Schläter**
- E. Freese**
- M. H. Renken**
- A. M. Hübner.**

Kindergarten.

Um den Wünschen einiger Eltern nachzukommen, ist der **Kindergarten** vom 16. August ab **Vorm. von 9-12 Uhr** und **Nachm. von 2-4 Uhr** geöffnet.
Luise Haberland,
Königsstraße 44.

!! Gelegenheitskauf !!

Bettfedern,

schöne füllkräftige Waare,
Pfund Mark 1.25.

Abgepaßte Gardinen

Fenster 1.25.
Herm. Högemann
(A. G. Diekmann Nachf.)

Elektrische Haus-Telegraphen

und Telephonanlagen werden unter Garantie für tadellose Funktion schnellstens ausgeführt von
C. Gleich, Mechaniker,
Roonstraße 15.

Wegen Räumung des Ladens verkaufe

Tapeten und Borden

zu enorm billigen Preisen.
D. Küblers, Marktstr. 8.

Monogramme

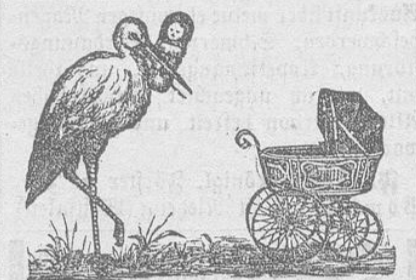
in jeder Größe stets vorrätig bei
A. Eisenblätter,
Wöhlenstraße 97.

R. Pape,

Zahntechniker,
Bismarckstraße 14.
Sprechstunden
von 9-1 und von 3-7 Uhr.

Wie neu wird Jeder

mit **Bechtel's Salmiak-Gallseife** gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Pack. zu 40 Pfg. bei **Sugo Lüdike; Rich. Lehmann,** Bismarckstraße 15.



Kindewagen, Sportswagen, Kinderstühle, Triumphstühle

halte stets in größter Auswahl vorrätig. **Preise billigst.**

Ed. Buss,

Bismarckstr. 56.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendl. Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk **Dr. Retau's Selbstbewahrung** 80. Auflage.
Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Jede es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung. Vorrätig in der Buchhandlung von **Gebrüder Ladewigs** in Wilhelmshaven.

Wilhelmshalle.

Freitag Abend von 6 Uhr ab
Kartoffelpuffer.

Hierzu ladet freundlichst ein
F. Pesel.

Bringe meine besteingerichtete galvanische Verkupferungs- und Vernickelungs-Anstalt

bei bekannt solider Ausführung in empfehlende Erinnerung.
C. Gleich, Mechaniker,
Roonstraße 15.

Als besonders preiswerth empfehle

Ia. Ammerländische Plockwurst

(schöne und harte Winterwaare)
per Pfd. 1.05 Mk.
Emil Söker.

Feinstes Tafelobst, frische franz. Weintrauben, hochfeine Aggerry-Pfirsiche

offeriert

Ludwig Janssen.



Empfehle täglich frisch eintreffend:
Feinste geräucherte Oder-Aale

hochpr. **Ostsee-Flundern**

Fluss-Lachs.
Ludwig Janssen.

Für Zahuleidende

bin ich an **Wochentagen** Nachmittags von 1 bis 7 Uhr, zu sprechen. an **Samstagen** Vormittags von 9 bis 12 Uhr.
A. Kruckenberg, Marktstraße 30.

Haupttreffer Mark 50000 Werth. 4874 Gewinne von Mark 150,000 Weith.	Grosse Damen- Heim-Lotterie zu Cassel. Ziehung am 16. u. 17. Sept. 1897. Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M. (Porto und Liste 20 Pf.) auch gegen Briefmarken, empfiehlt Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3. Loose-Versand erfolgt auf Wunsch auch unter Nachnahme.
--	--

C. Louis Schröder, Civil-Ingenieur, Oldenburg i. Gr.



Techn. Bureau und Maschinengeschäft.
Ausführung von Gas-, Benzin-, Petroleum-Motoren, Dampf-Maschinen, Dampfessel, — Mühlen, Pumpen — Transmissions- und elektrischen Licht-Anlagen.
Einrichtung von Fleischerieen und Bäckereien, sowie Luft-, Dampf- und Wasserheizungen.
Großes Lager von Treibriemen, Kuzwolle, Maschinenölen, sämtlichem Verpackungsmaterial, Wasserstandsgläsern etc.
Mein technisches Bureau empfehle ich zur Ausarbeitung von Plänen, Projekten und Kostenanschlägen.
Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz in Köln-Deutz.

Hausfrauen!	Wäscherinnen!
verlangen Sie nur noch	
„Triumph“	
Salmiak-Terpentin-Waschpulver.	
„Triumph“	ist in seiner Verwendung billiger und vorteilhafter als andere Waschmittel.
„Triumph“	enthält keine die Wäsche angreifenden Bestandteile.
„Triumph“	macht die Wäsche blendend weiß, auch ohne Bleiche.
„Triumph“	gibt der Wäsche einen frischen, angenehmen Geruch.
„Triumph“	desinfiziert die Wäsche und verhindert dadurch Uebertragung ansteckender Krankheiten.
„Triumph“	erspart Zeit, Arbeitskraft und Geld unter Schonung der Wäsche.
Wer für seine Wäsche besorgt ist, verlange also nur noch:	
„Triumph“	
Salmiak-Terpentin-Waschpulver.	
Alleiniger Fabrikant: Adler Seifenpulver-Fabrik Aug. Jennes, Köln, Riehl a. Rhein.	